

## Wintervorkehrungen: Halten Sie sich auf der Wintermatte!

**Winterbau: Bauen im Winter lässt sich durchaus machen – unter den richtigen Voraussetzungen, und das macht sich häufig bezahlt**

Obwohl die Bautätigkeit im Winter nicht ganz so unter Druck ist, wollen die Unternehmer gern an den guten Mitarbeitern festhalten, weshalb der Winterkälte zum Trotz gebaut wird.

Aufgrund des geringeren Drucks auf die Tätigkeiten im Winter ist der Preis für das Bauen auch geringer, was normalerweise die zusätzlichen Ausgaben für Wintervorkehrungen einigermaßen aufwiegt. Das gilt für Abdeckungen, die Sicherung glatter Zugangswege, die Drainage feuchter Bereiche auf der Baustelle usw. Untersuchungen haben zudem ergeben, dass im Winter ausgeführte Bauarbeiten ebenso gut sind wie jene im Sommer.

### Vorbereitung, bevor der Frost kommt

Es geht nur darum, dass man vorbereitet ist und im Zeitraum vom 1. November bis Ende März die Wettervorhersagen verfolgt. Die Wintertätigkeiten werden in den Bauvorschriften geregelt, die aus einer Reihe von Maßnahmen bestehen. Eine davon soll verhindern, dass der sehr feuchte Niederschlag in den im Entstehen begriffenen Bau oder in das Fundament eindringt.

„Wenn zum Beispiel Fundamente unter ein neues Gebäude oder für einen Anbau gegossen werden, muss der Beton gegen Frost geschützt werden, bis er ausgehärtet ist. Wenn im Winter Beton gegossen wird, kann er warm angeliefert und mit einer Abdeckung mit Wintermatten geschützt werden, wenn Frost vorgesagt ist.“ So schreibt es Bolius in deren Anleitung für das Bauen im Winter.

„Das bedeutet auch, dass es ratsam ist, Wintermatten rechtzeitig auf Lager zu haben, denn sobald der Winter einsetzt, steigt die Nachfrage rapide an und die Situation kann ein wenig an das Besorgen von Winterreifen fürs Auto im letzten Moment erinnern. Bei der Werkstatt steht man dann Schlange“, sagt Jens Elisius Christensen, Verkaufsleiter der Firma Combitherm, die Wintermatten produziert.

## Wintervorkehrungen sichern den Winterbau

Laut internationalen Studien können Winterfeuchte und Kälte zu ernsthaften Schäden am Bau sowie zu Arbeitsunfällen führen, wenn man nicht die richtigen Verhaltensregeln befolgt. Das sagt u. a. eine Studie aus dem Jahr 2019, die von Aas-Jakobsen und Norconsult durchgeführt wurde. Hierbei spielen u. a. Wintermatten eine zentrale Rolle, indem sie verhindern, dass Wasser in den neu gegossenen Beton eindringt, sodass er nicht durch Frost gesprengt wird. Es ist auch wichtig, dass die Aushärtung frisch gegossenen Betons unter kontrollierten Temperaturbedingungen erfolgt, und dabei ist eine isolierende Wintermatte eine gute Lösung. Insgesamt gesehen sind isolierende Wintermatten eine flexible Lösung.

„Wir haben Beispiele von Stellen gesehen, wo die Wintermatten von Combitherm als Trennwände im Rohbau aufgehängt waren, um einzelne Teile des Baus trocken und warm zu halten. Die Wintermatten sind nämlich sehr gut für die senkrechten Flächen geeignet, weil die Polywool-Isolierung auf der Folie fixiert ist, was verhindert, dass die Isolierung zusammenbricht“, sagt Jens Elisius Christensen.

## Strapazierfähiges Produkt

Combitherm produziert isolierende Wintermatten mit Material von hoher Qualität, das primär aus wiederverwendetem Kunststoff von granulierten Plastikflaschen besteht. Das Material hat sich nicht nur als strapazierfähig erwiesen, sondern es besitzt auch mehr als ausreichende isolierende Eigenschaften.

„Das Lustige ist, dass die Wintermatten tatsächlich für viel mehr als Wintervorkehrungen verwendet werden. Wir sehen ihre Anwendung als Abdeckungen im Zusammenhang mit anderen Bauarbeiten, um z. B. Geländer, Balkone und anderes zu schützen. Und das ist ja eine praktische Lösung, wenn man sie auf Lager hat“, ergänzt Jens Elisius Christensen.

Wenn man mehr über das Bauen im Winter erfahren möchte, kann man sich die Winterbekanntmachung ansehen sowie den Ratgeber zur Winterbekanntmachung durchlesen.

## Foto

Hier ist eine neu gegossene Treppe mit einer Combitherm-Wintermatte abgedeckt. PR-Foto

## Weitere Informationen

Fragen können unter [jec@combitherm.dk](mailto:jec@combitherm.dk) oder über Telefon +45 4073 3715 an den Verkaufsleiter Jens Elisius Christensen gerichtet werden.